



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG



St. Ägidius
Tübingen-Hirschau

Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 12.06.2024 in St. Urban

Anwesend: Frau Lorenz, Hr. Prof. Dr. Ihli, Frau Schneider, Frau Nolte, Frau Wahle-Hohloch, Frau Hartmayer, Frau Lutz, Frau Predel, Frau Medam, Herr Kindersberger, Frau Rittberger-Clas, Frau Kessler, Frau Waiblinger, Herr Hartmayer, Herr Scheuerlen.

Entschuldigt: Herr Buhociu, Herr Dolibasic, Herr. Rilling, Frau Karle.

Protokoll: Frau Schneider

TOP 1: Begrüßung und Impuls: Frau Lorenz

TOP 2: Berichte aus den Gemeinden und größeren Einheiten:

Frau Rittberger-Klas berichtet:

- Seit 1,5 Jahren gehört die evangelische Kirchengemeinde Hirschau zur evangelischen Verbundkirchengemeinde im Tübinger Neckartal, zusammen mit Kilchberg, Weilheim und Bühl. Aus jeder Kirchengemeinde gehören 7 gewählte Mitglieder dem Gremium an und insgesamt sind es 24 Mitglieder.
- Die Pfarrstelle Kilchberg – Bühl wurde auf 50% gekürzt. Spätestens 2030, oder evtl. wenn Frau Zähringer weggeht, wird diese Pfarrstelle wegfallen. Der Pfarrplan ist als Vorgabe zu akzeptieren.
- Der Gebäudebestand soll zukünftig evtl. reduziert werden, das betrifft evtl. 1/3 der Gebäude der Landeskirche.
- Es gibt einen Baustopp der Landeskirche, aber trotzdem kann das Dach der Christuskirche noch saniert und mit Photovoltaik ausgestattet werden. Die Finanzierung wird auch durch Zuschüsse und Spendenaktionen erfolgen.
- Die Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung der EKD beschäftigt sich damit, was Leute noch daran hält, "in der Kirche" zu bleiben. Zahlreiche Kirchengem. Austritte sind bereits erfolgt.
- Diakonie ist eine wichtige Aufgabe.
- Zurzeit zählt die Evangelische Gemeinde in Hirschau ca. 850 Personen. In Weilheim sind ca. 650, ca. 700 in Bühl und ca. 600 in Kilchberg. In jeder Gemeinde gibt es feste Gottesdienstzeiten für den Sonntagsgottesdienst: Hirschau 11 Uhr, Weilheim 9.30 Uhr, Kilchberg 9.30 Uhr. Es wird dabei auch Pfarrertausch praktiziert. Die Teilnehmerzahl liegt in Hirschau bei durchschnittlich 15 Personen, wenn kein besonderer Gottesdienst gefeiert wird. Zwergengottesdienste sind sehr gut besucht und finden alle zwei bis drei Monate statt. Kindergottesdienste sind schwierig.
- Bei der stattgefundenen Klausurtagung ging es unter anderem um die Erarbeitung eines Schutzkonzepts zur Prävention sexualisierter Gewalt und zur Intervention in Krisenfällen. Dies kann auf der Homepage angesehen werden.

Herr Dr. Ihli berichtet:

- Bei der katholischen Kirche sind sakrale Gebäude und Gebäude, die keine Energie brauchen (Schuppen) von der Kürzung des Gebäudebestands ausgenommen.
- Photovoltaik ist auf der Ebene der Gesamtkirchengemeinde, in Form von Vermietung von Dachflächen in Zusammenarbeit mit der KSE, im Kommen.

- Es gab eine Auftaktveranstaltung für „Räume für eine Kirche der Zukunft“. Auf Gebäude, die möglicherweise abgestoßen werden, kommt keine Photovoltaikanlage.
- In St. Ägidius beginnt die Orgelanierung am 01.07.2024 und die Fertigstellung soll im Oktober sein. Dann wird es ein großes Konzert mit Familie Rehfeldt aus Rottenburg geben. Der Spendenstand liegt noch nicht vor, weil im Verwaltungszentrum Tübingen durch eine Umstellung der Buchhaltung Verzögerungen bestehen.
- Strukturelle Veränderungen: Es gibt immer weniger Hauptamtliche. Pastoralreferentin Gabriele Lutz ist zusätzlich auch für Kilchberg – Bühl zuständig. Sie berichtet von einem „schwierigen Ankommen“. In den Gemeinden der Gesamtkirchengemeinde Tübingen wurden Leitungsteams aus Mitgliedern des KGR, zur Führung der Kirchengemeinden, gebildet.
- In der Klausur der Diözesanleitung wurde über eine Änderung der Strukturen gesprochen, jedoch gibt es zurzeit noch keinen Bischof.
- Pro Jahr ist ein Verlust an Hauptamtlichen von 30 % zu beobachten.
- Es könnte zu einer Fusionierung von Gemeinden kommen, wobei Mitglieder verloren gehen könnten, da der Vorort-Kontakt sehr wichtig ist.
- Präventionskonzepte und entsprechende Schulungen für Ehrenamtliche sind von der Diözese vorgegeben.

TOP 3: Ökumenische Beteiligung:

- **Weihnachtsmarkt , 30.11.2024** um die Kirche herum: es soll ein ökumenisches Organisationsteam gegründet werden. Im Gemeindehaus sollen Kaffee und Kuchen angeboten werden. An einem Stand im Freien wird es „Rosenküchlein“ geben. Eventuell können Segensbändchen verkauft werden. Ministranten könnten ein Bastelangebot anbieten.
- Wenn das Bangladeshteam etwas verkaufen möchte, muss die Anfrage an Frau Kirsten Kittel gerichtet werden. Frau Medam und Frau Predel kümmern sich darum.

Tiermaskenumzug, 19.01.2025:

- Es gibt evtl. eine ökumenische Narrenmesse.
- Anfrage für Zunftmeisterempfang im Gemeindehaus liegt vor.
- Falls ein Stand mit Bewirtung an der Straße gemacht wird, muss noch über die Art der Bewirtung nachgedacht werden.

Ratsstühle

- Vom Verein wird eher keine Beteiligung als Kirche gewünscht, evtl. könnte man eine Stammtischrunde zu biblischen Themen anbieten, oder eine Art „Männervesper“ oder ähnliches anbieten. Dazu muss eine Anfrage gestellt werden und man braucht Personen, die die Veranstaltung organisieren.
- Als ökumenisches Gremium könnte man sich auch mal im Ratsstühle treffen, um die Dorfkeipe dort zu unterstützen

Top 4: Sonstiges:

- Frau Wahle-Hohloch hat neue Flyer für Neuzugezogene (500 Stück) in den Rathäusern Hirschau und Weilheim ausgelegt.
- Am 16.11.2024, 14 Uhr, findet die Veranstaltung „Sehnsucht nach Glauben“ in St. Petrus statt. Thema wird sein: „was verbindet mich mit Glauben?“ Angebote von Musik, Gesang, Gebet, Kunst und Agape-Feier zum Schluss.
- Konzert ökumenischer Kirchenchor am Sa., 20.07.2024, 17 Uhr „Sommer, Sonne“ mit Bewirtung. Der Erlös kommt der Finanzierung der PV-Anlage zugute.

Ökumenische Sitzung 12.06.2024

Karoline Rittberger-Klas Pfarrerin

Gabriele Lutz Pastoralreferentin

T. Schneider (Protokoll)